



# CLIMATE CHANGE CENTER

## Berlin Brandenburg

### Newsletter #15

Liebe Leserin, lieber Leser,

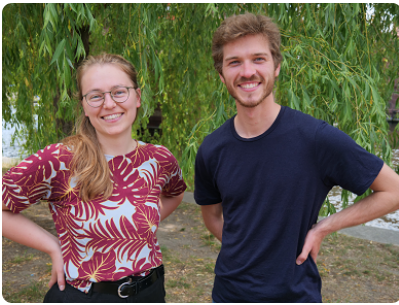
am 02. Juni fand die Plenarsitzung der Nachhaltigkeitsplattform Brandenburg in Eberswalde statt. Axel Vogel, Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz, erläuterte den Stand des Klimaplanes, der sich aktuell in einem Abstimmungsprozess befindet. Ein im März vorgelegtes wissenschaftliches Gutachten unter der Leitung von Prof. Bernd Hirsch vom Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) empfiehlt statt eines Brandenburger Klimaplanes ein Klimaschutzgesetz analog zu vielen anderen Bundesländern.

Wie Brandenburg hat auch Berlin nach einem niederschlagsreichen Winter und Frühjahr aktuell wieder mit Trockenheit zu kämpfen. Daher wird Regenwassermanagement immer wichtiger. Die Berliner Regenwasseragentur hat kürzlich zusammen mit dem BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen eine Online-Umfrage zum Thema gemacht.

Zur Förderung der Vernetzung in der Metropolregion haben wir über einen transdisziplinären Prozess eine neue Plattform "CCC connect" (Prototyp) entwickelt. Hier können sich Klimaexpert\*innen und Change Agents aus wissenschaftlichen sowie gesellschaftlichen Bereichen finden und vernetzen.

Mehr dazu sowie zu weiteren Themen wie die Lange Nacht der Wissenschaften, die Ariadne-Bürgerdeliberation und Veranstaltungen können Sie in unserem aktuellen Newsletter nachlesen.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre!



## „3 Fragen an...“ Jana Schelte & Filibert Heim

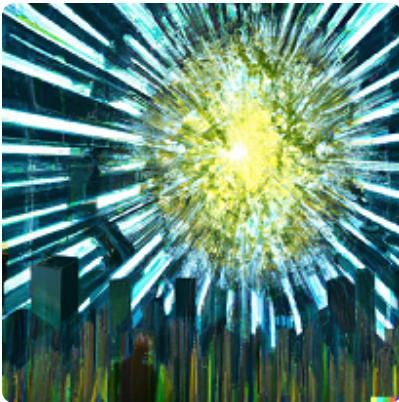
Das Jugendforum Nachhaltigkeit Brandenburg (JuFoNa) fördert die Jugendbeteiligung zu Nachhaltigkeitsthemen. Um dieses Ziel zu erreichen, fördert es den Austausch und die Vernetzung junger Menschen aus ganz Brandenburg und organisiert verschiedene Formate wie Workshops, Seminare und Veranstaltungen. Außerdem verleihen sie dieser Zielgruppe eine Stimme in der Landespolitik, indem sie ihre Perspektive einbringen.

Im JuFoNa engagieren sich viele junge Menschen ehrenamtlich, u.a. zum Thema Klimaschutz. So waren sie auch beim Beteiligungsprozess im Rahmen des Brandenburger Klimaplans mit dabei.

In unserem Format "3 Fragen an..." haben wir Jana Schelte, Projektleiterin, und Filibert Heim, ehrenamtlich bei JuFoNa, dazu befragt.

[Zum Interview](#)

© Bild: JuFoNa Brandenburg

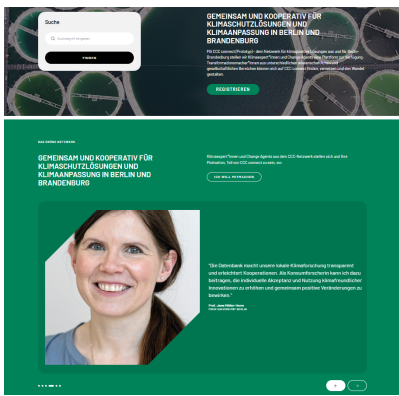


## CCC mit KI-Projekten bei der Langen Nacht der Wissenschaften am 17. Juni

Das Climate Change Center Berlin Brandenburg präsentiert sich bei der Langen Nacht der Wissenschaften am 17. Juni von 17 bis 24 Uhr mit KI-gestützten Nachhaltigkeitsprojekten im Haus der Digitalisierung an der Wilhelmstraße 67 (ECDF). So wird ein Mobility Dashboard zur besseren Nutzung des ÖPNV in Berlin vorgestellt. Bei einer Klanginstallation kann man Bürger\*innen aus ganz Europa zuhören, wie sie über ihre Erfahrungen beim Einsatz von Künstlicher Intelligenz für Klimaschutz berichten. Auch über Erfahrungen mit der Einführung erneuerbarer Energien im europäischen Vergleich kann man sich informieren. Bei einem digitalen Quiz können die LNdW-Besucher\*innen ihr Klimaschutzwissen testen.

[Weitere Infos](#)

© Bild: Josefine Hintz (erstellt mit ChatGPT)



## Für Klimaexpert\*innen & Change Agents Machen Sie Mit! CCC connect geht online

Mit "CCC connect" startet der Prototyp für eine regionale Datenbank zur besseren Vernetzung sowie zur Stärkung des Wissenstransfers im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung.

Das Portal adressiert unterschiedliche Akteursgruppen wie Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Politik, Kultur und Wirtschaft. Registrieren können sich sowohl Personen als auch Organisationen.

Dieser Prototyp wurde in den letzten Monaten über eine dreiteilige transdisziplinäre Workshop-Reihe gemeinsam entwickelt. Dabei sind sehr unterschiedliche Bedarfe, Wünsche Anforderungen und Ideen zusammengekommen, die in den zukünftigen Ausbau der Datenbank fließen werden. Über diese Plattform können ab sofort Klimaexpert\*innen und Change Agents gesucht und gefunden werden.

### CCC connect

© Bild: CCC



## Quo vadis Klimapolitik? Bürgerperspektiven auf Politikoptionen in Energie und Verkehr

Fast drei Jahre lang haben Forschende des Ariadne-Projektes immer wieder mit Bürger\*innen über die Energiewende beraten. Die Ergebnisse der Begleitforschung zur Ariadne-Bürgerdeliberation stellen Fachleute von MCC Berlin und RIFS jetzt vor.

Sie zeigen: Die Mehrheit der Menschen ist bereit, Veränderungen auf dem Weg zur Klimaneutralität mitzutragen. Dabei ist für sie der Zugang zu nachhaltigen Alternativen und bezahlbarer Mobilität sowie Mitbestimmung und lokale Wertschöpfung an der Energieversorgung von großer Bedeutung.

### Zu den Ergebnissen aus der Begleitforschung

© Bild: M ACCELERATOR auf Unsplash



## Wirtschaftswissenschaftler Moritz Schwarz kommt vom Institute for New Economic Thinking in Oxford an die TU Berlin

Die Forschungsgruppe von Linus Mattauch, Juniorprofessor für nachhaltige Ressourcen-nutzung an der Technischen Universität, soll durch den Wirtschaftswissenschaftler Moritz Schwarz verstärkt werden, der zuvor im Climate Econometrics Programm am Institute for New Economic Thinking in Oxford tätig war.

Das Team wird anhand ökonometrischer Methoden untersuchen, wie sich politische Klimaschutzmaßnahmen unter anderem in den Bereichen Verkehr und Gesundheit auf öffentliche Unterstützung auswirken. Ausgehend von der Fragestellung, inwiefern Themen wie Mobilität und Klimaschutz mit sozialen Ungleichheiten zusammenhängen, werden konkrete Klimapolitiken analysiert. Empirischen Studien zu europäischen Städten und der Region Berlin-Brandenburg sollen hierfür mit Analysen zu Volkswirtschaften des Globalen Südens verglichen werden. Im Fokus stehen Themen wie Nutzen und Effekte von diversen Klimaschutzpolitiken, die ungleiche Verteilung der globalen Kohlenstoffemissionen und Schäden durch lokale Luftverschmutzung, wie auch die Debatte um Fahrverbote in Innen-städten.

### [Infos zu Moritz Schwarz](#)

© Bild: David Fisher



## Umfrage zum Regenwassermanagement: Berliner und Brandenburger Wohnungswirtschaft stimmt für Schwammstadt

Im Februar 2023 hat die Berliner Regenwasser-agentur zusammen mit dem BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunter-nehmen 13 Fragen in Form eines Online-Fragebogens an 98 Wohnungsunternehmen versendet. Rund 40 % der Unternehmen (37 von 98) haben geantwortet. Ihnen gehören 326.000 Wohnungen in Berlin – das entspricht etwa 16 % des Gesamtbestands der Wohnungen in der Stadt. 95 % der teilnehmenden Wohnungsunter-nehmen sehen Trockenheit und Hitze als ein wachsendes Problem für Berlin.

Ebenso hoch ist die Zustimmung zur Aussage, dass Regenwasserbewirtschaftung bei der Anpassung an den Klimawandel eine wichtige Rolle spielt.

[Zur Webseite inkl. Ergebnisbericht](#)

© Bild: Harry Cunningham on unsplash



## **Klaus Töpfer Sustainability-Fellowship 2024 | Bewerbungsschluss 02. Juli**

Das RIFS in Potsdam hat das Klaus Töpfer Sustainability-Fellowship 2024 ausgeschrieben. Mit diesem Programm möchte das RIFS Persönlichkeiten auszeichnen und fördern, die sich wie der Gründungsdirektor des IASS (jetzt RIFS), Prof. Dr. Klaus Töpfer, für eine nachhaltige Entwicklung einsetzen und Brücken zwischen Wissenschaft, Politik und Gesellschaft bauen. Es wird einmal im Jahr vergeben und richtet sich an Personen im In- und Ausland, welche sich seit mehreren Jahren mit Fragen der Nachhaltigkeit beschäftigen und deren innovative Ideen das Potential haben, den Weg in eine nachhaltige Gesellschaft mitzugestalten.

[Weitere Infos](#)

© Foto: RIFS@GFZ/Rolf Schulten



## **Programmtagung ENGAGIERT FÜR KLIMASCHUTZ am 14. September in Berlin**

Das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) und die Stiftung Mercator laden ein zur Programmtagung ENGAGIERT FÜR KLIMASCHUTZ!

Denn eines steht fest: Es braucht den Einsatz zivilgesellschaftlicher Organisationen aus allen Bereichen, um Klimaschutz gesellschaftlich zu verankern.

Aber welche Möglichkeiten haben NGOs, Verbände und Vereine, um klimafreundliche Veränderungen anzustoßen? Welche Rahmenbedingungen braucht es, um Klimaschutz als Querschnittsthema strukturell zu verankern? Wie lassen sich Hindernisse effektiv überwinden? Um diesen Fragen gemeinsam zu



diskutieren, wird ein vielfältiges Tagungs-programm erarbeitet mit verschiedenen Panels.

Außerdem sind Dialogforen geplant, die sich schwerpunktmäßig mit Klimaschutz in Bezug auf Organisationsentwicklung, Kooperationen und Allianzen, Diversität sowie Zivilgesellschaft als Lernort für klimasensibles Handeln beschäftigen.

### Programminfos & Anmeldung

© Foto: unsplash



### Was noch... Ausstellung MY-CO PLACE bis 31. Juli im BHROX Bauhaus reuse

Die Ausstellung MY-CO Place im „bauhaus reuse“ am Ernst-Reuter-Platz wurde im Mai eröffnet und ist bis zum 31. Juli hier zu sehen.

MY-CO PLACE ist ein temporärer Begegnungs-raum im Herzen von Berlin, der Pilze und Pilzmaterialien in das Zentrum einer Debatte um zukünftige Bau- und Lebensweisen stellt.

Jeden Montag gibt es parallel zur Ausstellung eine Vortragsreihe (19-21 Uhr, online).

Den Auftakt machte Prof. Dr. Vera Meyer vom Institut für Biotechnologie der Technischen Universität Berlin zur „Architektur des nachhaltigen Wachstums“.

### Weitere Infos

© Bild: Christian Kielmann

© 2023 Climate Change Center

Diese E-Mail wurde von [info@climate-change.center](mailto:info@climate-change.center) versandt.

Herausgeber:

Climate Change Center Berlin Brandenburg

Technische Universität Berlin c/o ECDF

Wilhelmstraße 67, 10117 Berlin

<https://www.climate-change.center>

[Von diesem Newsletter abmelden.](#)



Button